

RECHTE UMTRIEBE

**DOKUMENTATION EXTREM RECHTER
EREIGNISSE IN ULM UND UMGEBUNG
IM JAHR 2021**

rechte
Umtriebe
Ulm.

<https://rechteumtriebeulm.blackblogs.org/>

Meldet rechte Aktivitäten: rechteumtriebeulm@riseup.net

Twitter: @chronik_ulm

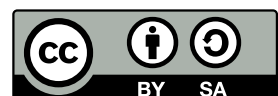
Layout und Satz: Grafix Studio Ulm Underground

Satz: (L^AT_EX)

Bildnutzung von Unsplash

1. Auflage 2021

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons “Namensnennung
– Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International” Lizenz.



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
CHRONIK	1
Januar	2
Februar	3
März	3
April	5
Mai	5
Juni	6
Juli	6
August	7
September	7
Oktober	8
November	9
Dezember	10
ANTISEMITISCHE VORFÄLLE	12
DIE AFD IN 2021	16
AFD UND IDENTITÄRE BEWEGUNG IN ULM	21
NEUES VOM QUERDENKENSPEKTRUM	23
EIN JAHR, ZWEI WAHLEN	27
ENDE	30
Glossar	30
Danksagung	33
Abbildungsverzeichnis	34



RECHTE UMTRIEBE ULM

Einleitung

Das Jahr 2021 war vor allem durch die weiterhin anhaltende Covid-19-Pandemie sowie den Bundestagswahlkampf geprägt. Der parlamentarische Arm der extrem Rechten, der mittlerweile durch die AfD dominiert wird, fokussierte sich auf den Wahlkampf im September. Die AfD erhielt dabei leichte Verluste, erreicht aber wie seit 2017 die 5%-Hürde. In einigen Bundesländern nimmt sie mittlerweile den zweiten und teilweise sogar den ersten Platz bei Wahlen ein. Für viele extrem rechte Gruppen stand und steht das Thema Pandemie, die Proteste gegen Maßnahmen sowie die Ablehnung von Impfungen weiterhin im Fokus. Nach einem starken Abflachen im Sommer, kam ab Mitte November ein neuer Schwung in die Proteste, vor allem durch die Strategie der sogenannten „Spaziergänge“, bei denen es sich um unangemeldete Versammlungen und Demonstrationen handelt. Ebenfalls für Aufsehen und Reaktionen sorgte die Eskalation zwischen der israelischen Armee und palästinensischen Gruppen im Frühjahr 2021. Es folgten in Deutschland Aktionen und Kundgebungen in Solidarität mit beiden Seiten. In Ulm war dieser Konflikt wahrscheinlich eine der Motivationen, die dazu führten, dass am 5. Juni 2021 ein Brandanschlag auf die Ulmer Synagoge verübt wurde.

Insgesamt sind in unserer Chronik 85 Veranstaltungen, Aktionen, Demonstrationen in Ulm und Umgebung aufgeführt, die wir dem extrem rechten Spektrum zuordnen, an denen Personen und Gruppen aus dem extrem rechten Spektrum beteiligt waren oder die wir als Verdachtsfälle einstufen. Bemerkbar waren Zunahmen an Drohungen, wie zum Beispiel gegenüber Ärzt:innen, die sich für das Impfen aussprechen, oder gegenüber einem türkischstämmigen Lokaljournalisten, dem Unbekannte eine Patrone auf den Briefkasten legten. Zusätzlich haben wir drei Ereignisse aufgeführt, wo extrem Rechte aus Ulm und Umgebung außerhalb der Region in Erscheinung getreten sind. Die zusammengetragenen Ergebnisse der Chronik stammen vor allem aus unseren eigenen Recherchen und dem Monitoring der Lokalpresse und extrem rechter Kanäle. Daten von Sicherheitsbehörden oder aus Landtagsanfragen sind bisher nur teilweise verfügbar. Sie erscheinen in der Regel erst im späten Frühjahr bis Sommer. Das bitten wir beim Lesen zu berücksichtigen. Insbesondere im Bereich der erfassten Straftaten wird die Chronik 2021 unvollständig sein.

Wie immer wollen wir darauf hinweisen, dass wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Wir denken eher, dass wir in vielen Fällen nur die Oberfläche von dem abbilden, was tatsächlich passiert.

CHRONIK

Januar

Vermutlich 01.01.2021

Ulm

Die AfD Ulm verteilt Flyer in Briefkästen in der Ulmer Weststadt.

01.01.2021

Ulm

Nahe des Ulmer Impfzentrums wird ein Banner mit der Aufschrift „Besondere(r) Helden(tod)“ aufgehängt. Die Aktion kann der Querdenkenszene zugeordnet werden. Bilder vom Banner werden zuerst von Nicolas Brickenstein (Identitäre Bewegung Schwaben) veröffentlicht.



Abbildung 1: Aufgehängtes Banner am Impfzentrum

Vmtl. 02.01.2021

Neu-Ulm

Eine unbekannte Person kratzt ein Hakenkreuz in den Lack eines Autos in der Thalfingerstraße in Neu-Ulm und zersticht die Reifen.

04.01.2021

Neu-Ulm

Die Gruppen Klardenken Schwaben und „Eltern stehen auf“, die beide dem Querdenkenspektrum zuzuordnen sind, veranstalten eine Kundgebung vor dem Landratsamt in Neu-Ulm, um gegen die Coronamaßnahmen zu demonstrieren. Weitere Kundgebungen folgen am 11.01., 18.01., 25.01., 01.02., 08.02., 15.02., 22.02., 01.03., 08.03., 15.03., 19.03., 12.04., 26.04., 03.05., 10.05. und 17.05.

08.01.2021

Weißenhorn

Bei einer Kundgebung von Klardenken Schwaben kommentiert ein Teilnehmer den Redebeitrag des mittlerweile verstorbenen Querdenkers und Ex-Polizists Karl Hilz, in dem es um Politiker:innen geht, mit dem Ruf „Aufhängen!“.

16.01.2021

Ulm

Die AfD Ulm verteilt am Kaufland in der Blaubeurerstraße in Ulm Flyer. Beteiligt sind u.a. Eugen Ciresa und Kristof Heitmann. Am selben Tag wird an der Brücke am Berliner Ring ein Banner der AfD aufgehängt.

Februar

Anfang Februar

Ehingen

Die neonazistische Gruppe Nationale Sozialisten Württemberg hängt laut eigener Angabe in Ehingen Plakate auf und klebt Sticker.

13.02.2021

Ulm

Die AfD Ulm organisiert in der Hirschstraße in der Ulmer Innenstadt einen Infostand zur Landtagswahl in Baden-Württemberg am 14. März.

20.02.2021

Ulm

Die AfD Ulm hängt in Ulm Wahlplakate auf.

20./21.02.2021

Ulm

Die Identitäre Bewegung Schwaben und Mitglieder anderer IB-Gruppen machen am Kienlesberg in Ulm eine Fotoaktion. Sie halten ein Banner mit der Aufschrift „Heimatliebe ist kein Verbrechen“ und zünden dabei Pyrotechnik. Es ist eine Solidaritätserklärung mit der verbotenen französischen Generation Identitaire.

26.02.2021

Ulm

Ein Autokorso mit etwa 100 Fahrzeugen von Angehörigen des Querdenkenspektrums führt durch die Ulmer Innenstadt, die Stadtteile Eselsberg und Söflingen.

27.02.2021

Ulm

Die AfD Ulm organisiert in der Ulmer Innenstadt einen Infostand zur Landtagswahl in Baden-Württemberg am 14. März in der Hirschstraße.

März

06.03.2021

Ulm/Alb-Donau

Die AfD Ulm/Alb-Donau-Kreis macht eine Flyeraktion. Flyer sollen laut eigenen Angaben in Ulm und im gesamten Alb-Donaukreis verteilt werden.

15.03.2021

Blaustein

Die Kleinstpartei der III. Weg veranstaltet laut eigenen Angaben ein Heldengedenken für die in den Weltkriegen gefallenen Soldaten in Blaustein.

19.03.2021

Weidenstetten

VERDACHTSFALL: In Weidenstetten brennt ein Wohnwagen einer Zirkusgruppe ab. Die Betroffenen gehen von einem Brandanschlag aus. Ermittlungen führen zu keinem eindeutigen Ergebnis. Ein antiziganistisches Motiv kann nicht ausgeschlossen werden.

25.03.2021

Neu-Ulm, Günzburg

Die Polizei durchsucht in Neu-Ulm, Günzburg und Offingen fünf Objekte wegen online verbreiteten Hakenkreuzen, Hitlerbildern und volksverhetzenden Kommentaren. Eine rechtsradikale Ideologie sei laut Polizei aber bei den Beschuldigten „nicht zu erkennen“. Es handle sich lediglich um „schwarzen Humor“.

25.03.2021

Ulm

Nachdem die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) Mario Garro jegliche Finanzgeschäfte in der Gemeinwohlkasse Ulm untersagt, wird diese behördlich geschlossen.

27.03.2021

Ulm

Etwa 1.000 Personen nehmen an einer Demonstration von Klardenken Schwaben durch die Ulmer Innenstadt teil. Darunter auch die Mitglieder der IB Schwaben Nicolas Brickenstein und Felix M. sowie mehrere Personen mit Neonazikleidung, u.a. Achim Kast (NPD Neu-Ulm/Günzburg). Das AfD-Gemeinderatsmitglied Markus Mössle ist Ordner. Mehrere hundert Personen protestieren dagegen. Der Demozug wird kurzzeitig blockiert.



Abbildung 2: Achim Kast am 27.03 beim Klardenken-Protest in Ulm mit schwarzem Mundschutz
Quelle: Thomas Witzgall

April

03.04.2021

Neu-Ulm

VERDACHTSFALL: In einem Lebensmittelgeschäft in der Reichenberger Straße in Neu-Ulm kommt es zu einem Streit zwischen einem Kunden und dem Sicherheitsdienst. Der Kunde betritt trotz bestehendem Hausverbots ohne vorgeschriebene Maske das Ladengeschäft.

23.04.2021

Neu-Ulm

Der III. Weg gibt an, in Neu-Ulm Flyer verteilt zu haben.

Mai

08./09.05.2021

Ulm

Mindestens drei Mitglieder der Identitären Bewegung Schwaben hängen an der Tür des Gewerkschaftshauses Plakate auf. Diese Aktion ist Teil einer deutschlandweiten IB-Kampagne gegen den DGB, da dieser angeblich „Linksextremisten,, unterstütze. Beteiligt waren die Aktivist:innen Nicolas Brickenstein und „Heidi“ aus Ulm sowie Felix M. aus dem Kreis Reutlingen.

12.05.2021

Ulm

Vor der Synagoge in Ulms werden laut Bildern auf Social Media zwei Schilder auf Englisch aufgestellt. Auf einem steht „Freies Palästina – Stoppt das Töten Unschuldiger“, auf dem anderen ist eine israelische Fahne mit dem Satz „Vergesst Eure eigene Geschichte nicht“. Dabei handelt es sich um israelbezogenen Antisemitismus und eine Relativierung des Holocaust.

13.05.2021

Neu-Ulm

VERDACHTSFALL: In einer Neu-Ulmer Bäckerei kommt es zu einer Körperverletzung sowie Hausfriedensbruch wegen eines Streits um das Tragen einer Maske.

20.05.2021

Ulm

Während einer Kundgebung gegen Antisemitismus und in Solidarität mit Israel und palästinänsischen Zivilist:innen auf dem Ulmer Münsterplatz kommt es zu vereinzelt antisemitischen Zwischenrufen, wie u.a. „Kindermörder“.

22.05.2021

Ulm

Zwei Personen des III. Wegs verteilen in der Ulmer West- und Innenstadt über mehrere Stunden hunderte Sticker der Partei und des IB-nahen Vereins EinProzent.

29.05.2021

Raum Ehingen

Laut eigenen Angaben des „Vaterländischen Hilfsdienst“ findet das vierte Treffen des XIII. Armeekorpsbezirks im Raum Ehingen statt. Die Gruppierung ist dem Reichsbürgerspektrum zuzuordnen und gibt an, das Deutsche Kaiserreich wiederaufbauen zu wollen.

Juni

25.06.2021

Neu-Ulm

Im Lokal Gut Holz in Neu-Ulm findet ein Vortrag organisiert von der AfD Neu-Ulm statt. Es spricht Rainer Rothfuß (Stadtrat AfD Lindau) über die Covid-Pandemie. Anwesend sind u.a. Marcel Patzke, Franz Schmid und Markus Mössle (AfD) sowie Nicolas Brickenstein (IB Schwaben).



Abbildung 3: von links nach rechts: Franz Schmid, Nicolas Brickenstein und Marcel Patzke auf dem Parkplatz vom Gut Holz Quelle: Kollektiv.26

27.06.2021

Ulm

Unbekannte zünden eine Regenbogen-Fahne an, die am Haus der Buchhandlung Aegis angebracht ist.

Juli

02.-04.07.2021

Uelzen

Anton Hügel, Mitglied der Identitären Bewegung aus Neu-Ulm, nimmt an einer Hochzeit völkischer Siedler:innen im niedersächsischen Uelzen teil.

06.07.2021

Neu-Ulm

Ein Neu-Ulmer Arzt wird beleidigt und erhält Morddrohungen, weil er Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren gegen Covid-19 impft. Weitere Drohungen folgen im Laufe des Jahres.

07.07.2021

Neu-Ulm

Die AfD Ulm veranstaltet einen Stammtisch im Lokal Gut Holz in Neu-Ulm.

17.07.2021

Günzburg

Unbekannte schmieren Hakenkreuze und den Spruch „time is money“ auf ein Wohnanwesen in der Wörthstraße in Günzburg.

Inhaltsverzeichnis

27.07.2021	Ulm
Personen aus dem Querdenkenspektrum veranstalten den sogenannten „Corona-Hoax Stammtisch“ im Lokal Teutonia in der Friedrichsau.	
August	
07.08.2021	Neu-Ulm
Die AfD Ulm veranstaltet ein Sommerfest im Lokal Gut Holz in Neu-Ulm. Anwesend sind u.a. Marcel Patzke und Eugen Ciresa.	
11.08.2021	Ulm
Personen aus dem Querdenkenspektrum veranstalten den sogenannten „Corona-Hoax Stammtisch“ im Lokal Teutonia in der Friedrichsau.	
Mitte August	Ulm
Das Erinnerungszeichen für die Ulmer Opfer von NS-Zwangssterilisation und „Euthanasie“-Morden am Landgericht wird mit selbstgemalten Stickern beklebt, die verschwörungsideologische Anspielungen zur Pandemie und Impfungen enthalten.	
ab Ende August	Ulm/Neu-Ulm
An mehreren Stellen in Ulm und Neu-Ulm werden Bundestagswahlplakate der Grünen beschädigt. Sie werden mit extrem rechten Parolen bemalt.	
17.08.2021	Ulm
Personen aus dem Querdenkenspektrum veranstalten den sogenannten „Corona-Hoax Stammtisch“ im Lokal Teutonia in der Friedrichsau.	
18.08.2021	Ulm
Die Polizei nimmt einen betrunkenen 37-Jährigen in Neu-Ulm in Gewahrsam, nachdem sich dieser am Jahnufer aggressiv rassistisch äußerte und mehrfach den Hitlergruß zeigte.	
September	
05.09.2021	Neu-Ulm
Die AfD Neu-Ulm macht einen Bundestagswahlkampfstand am Heiner-Metzger-Platz.	
08.09.2021	Ulm
Personen aus dem Querdenkenspektrum veranstalten den sogenannten „Corona-Hoax-Stammtisch“ im Lokal Teutonia in der Friedrichsau.	
12.09.2021	Ulm
Die Kleinstpartei dieBasis, die dem Querdenkenspektrum zuzuordnen ist, hält eine zentrale Wahlkampfveranstaltung auf dem Münsterplatz in Ulm ab. Dabei treten Kandidat:innen der Partei aus Bayern und Baden-Württemberg auf.	
15.09.2021	Neu-Ulm
Die AfD Neu-Ulm führt eine Wahlkampfveranstaltung auf dem Marktplatz durch. Als Rednerin spricht Bundestagsmitglied Beatrix von Storch, Peter Felser, Gerd Mannes und Kristof Heitmann. Die Veranstaltung wird von einem größeren Gegenprotest begleitet.	

18.09.2021

Ulm

Während der Kulturnacht in Ulm äußert sich ein Sänger in der Innenstadt bei einem Auftritt rassistisch.

18.09.2021

Ulm

Die AfD Ulm macht eine Wahlkampfveranstaltung zur Bundestagswahl am Marktplatz. Es treten Marc Bernhard, Markus Frohnmaier, Eugen Ciresa und Kristof Heitmann auf. Die Veranstaltung wird von einem größeren Gegenprotest begleitet.

25.09.2021

Neu-Ulm

Die AfD Neu-Ulm macht einen Wahlkampfstand zur Bundestagswahl in der Neu-Ulmer Innenstadt am Petrusplatz.

25.09.2021

Ehingen

Die AfD Ulm macht eine Wahlkampfveranstaltung in Ehingen. Es treten Bernd Gögel, Volker Münz, Gerd Mannes, Kristof Heitmann und Eugen Ciresa als Redner auf.

29.09.2021

Ulm

Personen aus dem Querdenkenspektrum veranstalten den sogenannten „Corona-Hoax Stammtisch“ im Lokal Teutonia in der Friedrichsau.

Oktober

10.10.2021

Dortmund

Die NPD Neu-Ulm/Günzburg gibt an, sich am Trauermarsch in Dortmund für den extrem rechten Siegfried Borchhardt, auch „SS-Sigi“ genannt, beteiligt zu haben. Anwesend war mindestens Achim Kast.



Abbildung 4: Achim Kast in „Voice of Anger“-Jacke in Dortmund auf dem Trauermarsch für den verstorbenen Siegfried Borchhardt Quelle: David Peters

Inhaltsverzeichnis

Anfang Oktober	Neu-Ulm
Ein Neu-Ulmer Journalist, der für eine türkische Zeitung schreibt, erhält an seinem Büro in Neu-Ulm eine Morddrohung. Unbekannte legen auf seinem Briefkasten ein Projektil ab.	
15.10.2021	Landkreis Neu-Ulm
Aus dem Umfeld von Klardenken Schwaben wird ein Autokorso durch den Landkreis Neu-Ulm organisiert.	
16.10.2021	Ulm
Die IB Schwaben klebt einige Dutzend Sticker an der Donau in Ulm.	
18.10.2021	Ulm
Die IB Schwaben klebt Sticker und hängt Plakate in der Universität Ulm auf.	
November	
06.11.2021	Raum Ehingen
In der Nähe von Ehingen treffen sich Mitglieder des XIII. Armeekorpsbezirkes des reichsbürgerlichen „Vaterländischen Hilfsdiensts“(VHD), laut eigenen Angaben, um neue Mitglieder zu begrüßen und „Fachgespräche zur Situation im VHD“ sowie zu aktuellen Themen zu führen.	
13.11.2021	Neu-Ulm
Die AfD Neu-Ulm macht einen Infostand am Petrusplatz. Anwesend ist u.a. Franz Schmid.	
18.11.2021	Ulm
VERDACHTSFALL: In einem Regionalzug kurz vor Ulm kommt es zu einem Streit wegen der Maskenpflicht. Reisende sollen einen Unbekannten auf seine offenbar nicht korrekt sitzende Maske hingewiesen haben. Der Mann habe sich daraufhin direkt vor eine der Reisenden gestellt und sie ohne Maske direkt angeatmet haben.	
29.11.2021	Ulm
In Telegramgruppen des Querdenkenspektrums wird ein „Spaziergang“ beworben. Die sogenannten „Spaziergänge“ sind unangemeldete Demonstrationen, die keine eindeutige Leitung haben. Sie finden von da an regelmäßig montags und freitags mit mehreren tausend Teilnehmenden statt.	
30.11.2021	Ulm
Die IB Schwaben und die Junge Alternative Schwaben stören eine Kundgebung gegen die Abschottungspolitik der EU. Nicolas Brickenstein (IB Schwaben) ruft durch ein Megaphone rassistische und homophobe Parolen, Marcel Patzke und Franz Schmid (JA) halten eine JA-Fahne und ein Transparent.	

Dezember

01.12.2021	Rottenacker
In Rottenacker nahe Ulms wird eine SWP-Journalistin während einer unangemeldeten Demonstration von Teilnehmenden bei ihrer Arbeit gestört. Eine Person schlägt die Kamera weg eine andere bedroht sie mit den Worten „Ihr hängt!“	
01.12.2021	Ulm/Neu-Ulm
An der Herdbrücke in Ulm findet eine Kundgebung aus dem Querdenkenspektrum mit ca. 30-50 Teilnehmenden statt.	
01.12.2021	Ulm/Neu-Ulm
In Ulm und Neu-Ulm finden Hausdurchsuchungen wegen Hasspostings statt. Ein 33-jähriger soll in einer Whatsapp-Gruppe volksverhetzende Inhalte, SS-Abzeichen und Hakenkreuze gepostet haben.	
06.12.2021	Ulm
Es findet ein „Spaziergang“ aus dem Querdenkenspektrum in der Ulmer Innenstadt statt. Der III. Weg gibt an sich beteiligt zu haben.	
13.12.2021	Ulm
Ein „Spaziergang“ in der Ulmer Innenstadt findet mit ca. 100-150 Personen unter Beteiligung der AfD Ulm.	
17.12.2021	Ulm/Neu-Ulm
Ein „Spaziergang“ gegen mit ca. 1.000-1.500 Teilnehmenden findet in Ulm und Neu-Ulm statt. Beteiligt sind u.a. die AfD Ulm und die IB Schwaben.	
18.12.2021	Pforzheim
Bei einem „Spaziergang“ in Pforzheim führt die IB mit einem eigenen Block und einem Transparent die Demonstration an. Aus Ulm sind die Aktivist:innen Nicolas Brickenstein und „Heidi“ sowie Franz Schmid (AfD) angereist.	
19.12.2021	Nürnberg
In Nürnberg nehmen Mitglieder der AfD Ulm und der IB Schwaben an einer bundesweit beworbenen Querdenken-Demonstration und AfD-Kundgebung teil.	
20.12.2021	Ulm/Neu-Ulm
Es findet ein „Spaziergang“ in Ulm und Neu-Ulm statt. Von der AfD Ulm sind Marcel Patzke und Franz Schmid beteiligt.	
23.12.2021	Ulm
Die AfD-Mitglieder Marcel Patzke und Franz Schmid nehmen an einem „Spaziergang“ teil.	
25.12.2021	Ulm
Der III. Weg gibt an, Flyer in Ulm verteilt zu haben.	

27.12.2021

Neu-Ulm

VERDACHTSFALL: Einem 23-Jährigen wird der Zugang zum Landratsamt Neu-Ulm verwehrt, weil er keinen 3G-Nachweis vorzeigen kann, daraufhin reagierte dieser aggressiv. Er verweigert einen Corona-Test und setzt sich sich demonstrativ vor der Eingangstür auf den Boden.

27.12.2021

Ulm/Neu-Ulm

Es findet ein „Spaziergang“ in Ulm und Neu-Ulm statt. Von der AfD sind Marcel Patzke und Franz Schmid beteiligt.

30.12.2021

Ulm/Neu-Ulm

Der letzte „Spaziergang“ in diesem Jahr findet statt. Marcel Patzke und Franz Schmid sind von der AfD beteiligt.

ANTISEMITISCHE VORFÄLLE

Im Jahr 2021 fand eine Zunahme an antisemitischen Äußerungen, Aktionen und Angriffen statt. Zeitlich stehen viele davon in Zusammenhang mit der Eskalation und der gewaltvollen Auseinandersetzung zwischen dem israelischen Militär und palästinensischen Gruppen, wie der islamistischen Hamas und dem Islamischen Dschihad. Aufgrund des erneuten Aufflommens im Nahost-Konflikt kam es weltweit sowohl zu pro-palästinensischen als auch pro-israelischen Demonstrationen. Mit der Zunahme von Protesten stiegen auch die antisemitischen Vorfälle an.

Diese Entwicklung war auch lokal anhand mehrerer Ereignisse deutlich nachvollziehbar. So wurde in Ulm wiederholt die jüdische Gemeinde das Ziel von Aktionen und eines Brandanschlags:



Abbildung 5: Bilder der Überwachungskamera an der Synagoge vom Täter des Brandanschlages
Quelle: Twitter @SimonSoesan

- Im Mai 2021 wurden vor der Synagoge zwei Schilder auf englisch aufgestellt. Auf einem stand „Freies Palästina – Stoppt das Töten Unschuldiger“, auf dem anderen war eine israelische Fahne mit dem Satz „Vergesst Eure eigene Geschichte nicht“ abgebildet.¹
- Ende Mai 2021 – Shneur Trebnik, Rabbiner der Ulmer Gemeinde, berichtete in der Lokalpresse von einer spürbaren Zunahme an Beschimpfungen in der Öffentlichkeit.²
- Am 05.06.2021 wurde auf die Synagoge ein Brandanschlag verübt. Laut Angaben der Polizei, handelt es sich bei dem Täter um Serkan P. Es wurde öffentlich nach ihm gefahndet gefahndet, Serkan P. setzte sich in die Türkei ab.³ Bemerkenswert ist das Facebookprofil von Serkan P.: Die Stuttgarter Zeitung berichtete über türkisch-nationalistische Posts

¹<https://twitter.com/ReportAntisem/status/1392572125911867393>

²<https://www.augsburger-allgemeine.de/neu-ulm/Ulm-Ulmer-Rabbiner-wird-mehrmals-pro-Woche-beschimpft-id59735456.html>

³<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/ulm/anschlag-synagoge-ulm-polizei-identifiziert-gesuchten-mann-100.html>

wie u.a. das zelebrieren der osmanischen Eroberung Konstantinopels.⁴ Außerdem teilte Serkan P. Posts des Bloggers Bilgili Üretmens, der als Sprachrohr der türkischen AKP und Szenegröße der extrem rechten „Grauen Wölfe“ in Deutschland gilt.⁵ Wir fanden in seinem Profil mehrere Kontakte, die offen Symbolik der „Grauen Wölfe“ nutzten. Insofern liegt die Vermutung nahe, dass der zweifelslos antisemitische Brandanschlag, möglicherweise auch ein rechtsmotivierter Angriff war.

Codierter, Geschichtsrevisionistischer und verschwörerischer Antisemitismus

Von der breiten Ulmer Öffentlichkeit vergleichsweise weniger wahrgenommen, wurde der codierte, geschichtsrevisionistische und verschwörerische Antisemitismus, der vor allem bei extrem rechten Gruppen in Ulm und im Querdenkenspektrum anzufinden ist. Diese Formen des Antisemitismus beziehen sich nicht direkt auf Jüd:innen, sondern nutzen stellvertretend einzelne Personen (z.B. George Soros), eine ominöse mächtige Gruppe (z.B. die Rothschilds oder die „Bilderberger-Konferenz“) oder verharmlosen den Holocaust mit geschichtsvergessenen Vergleichen. Oft beziehen sie sich auf den „Deep State“, den „Great Reset“ oder die „New World Order / Neue Weltordnung“. Gemeinsam haben all diese Erzählungen, dass sie die gleiche zentrale Botschaft teilen: Die Welt wird beherrscht von einer alles kontrollierenden „Elite“, von „Globalisten“ oder einer „geheimen Macht“. Wichtig für codierten und verschwörerischen Antisemitismus ist immer der Kontext. Die Worte an sich haben nicht zwangsweise eine antisemitische Aufladung. Er funktioniert nach einem „Wir wissen ja alle, wen ich meine“-Prinzip. Eingeweihte oder „aufgewachte“ Personen verstünden die Codes und Anspielungen. Der codierte Antisemitismus bleibt wage, um eben nicht eindeutig erkennbar zu sein.

Deutlich ausführlichere Erklärungen zu diesen Formen des Antisemitismus sind nachlesbar bei Organisationen wie RIAS (Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus)⁶, der Forschungsgruppe CeMAS und der Amadeu Antonio Stiftung⁷. Eine Kurzübersicht zu Verschwörungsmythen findet sich auf der Webseite von „Das Versteckspiel“⁹.

⁴<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.anschlag-auf-ulmer-synagoge-mutmasslicher-brandstifter-in-die-tuerkei-geflohen.c111a327-8074-4021-bb95-9c65f986214e.html>

⁵<https://www.belltower.news/tuerkischer-nationalismus-der-offene-antisemitismus-der-grauen-woelfe-in-deutschland-117697/>

⁶https://report-antisemitism.de/documents/RIAS_Bayern_Monitoring_verschwoerungsdanken_und_Antisemitismus_im_Kontext_von_Corona.pdf

⁷https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2021/11/210922_aas_broschuere_105x148_web_4oppelseiten.pdf

⁸<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/verschwuerungen-internet.pdf>

⁹<https://dasversteckspiel.de/die-symbolwelt/verschwuerungsmythen-332.html>

Beispiele für Ulm und Umgebung

Im lokalen und regionalen Querdenken-Spektrum gibt es seit Beginn der Proteste im Mai 2020 geschichtsrevisionistischen und codierten Antisemitismus.

Immer wieder ist das in Stickern, Reden, Posts, Videos, Plakaten mit geschichtsrevisionistischen Vergleichen mit der nationalsozialistischen Diktatur und ihrer Verbrechen zu sehen. U.a. am 27.03.2021 auf einer Demonstration von Klardenken Schwaben in Ulm, bei dem eine teilnehmende Person einen gelben Stern mit der Aufschrift „Ungeimpft“ auf einer FFP2 Maske trug (Abb.6). Auch in den diversen lokalen Telegramkanälen lassen sich immer wieder Beispiele finden (Abb.7 und 8).



Abbildung 6: Mensch mit FFP2-Maske mit der Aufschrift „Ungeimpft“ und einem gelben Stern am 27.03 auf der Klardenken Demonstration in Ulm Quelle: Thomas Witzgall

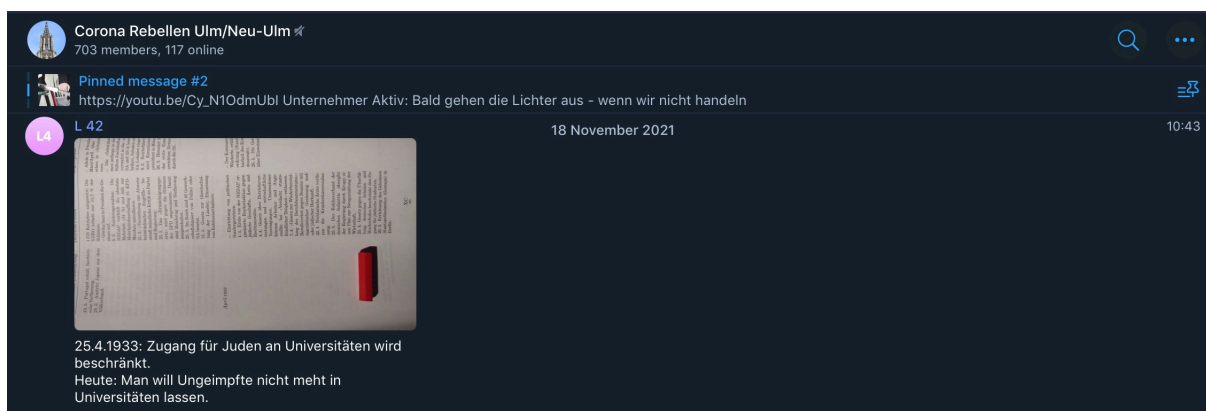


Abbildung 7: Beispiel für geschichtsrevisionistischen und codierten Antisemitismus in Ulmer Telegramgruppen Quelle: „Corona Rebellen Ulm/Neu-Ulm“

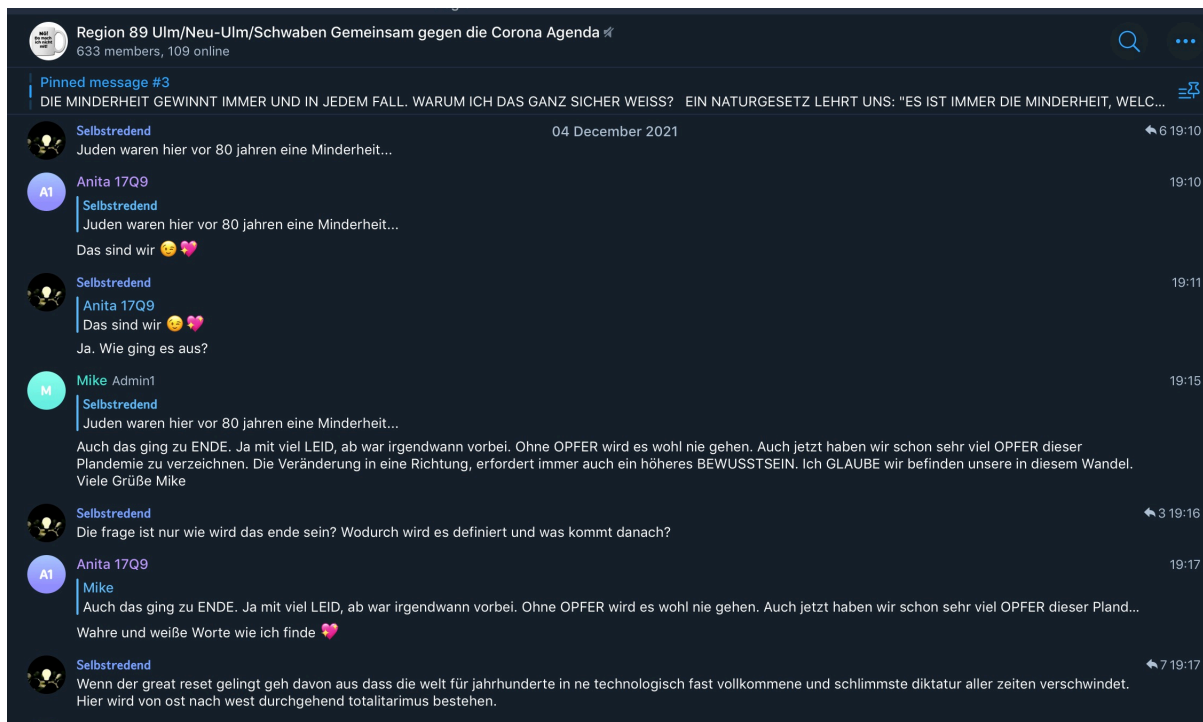


Abbildung 8: Beispiel für geschichtsrevisionistischen und codierten Antisemitismus in Ulmer Telegramgruppen Quelle: „Region 89 Ulm/Neu-Ulm/Schwaben Gemeinsam gegen die Corona Agenda“

Am 21. 05.2021 verklebten zwei Personen mehrere hundert Sticker des III. Weg und von EinProzent e.V. in Ulm, darunter waren antisemitische Sticker, die auch in unmittelbarer Nähe der Ulmer Synagoge angebracht wurden.



Abbildung 9: 1: III. Weg im Sommer 2021 in Ulm
2: die verklebten Sticker Quelle: beides Kollektiv.26

DIE AfD IN 2021

Auch 2021 blieb die AfD Akteurin extrem rechter Aktivitäten in Ulm und Umgebung. Der folgende Text ist eine Sammlung an Aktivitäten und Entwicklungen in den beiden Kreisverbänden der AfD Ulm/Alb-Donau und Kreis Neu-Ulm im vergangenen Jahr.

Neu-Ulmer AfD

Der Neu-Ulmer AfD-Verband strukturierte sich 2021 neu. Franz Schmid übernahm den Vorsitz von Gerhard Großkurth. Franz Schmid ist ein 21-jähriger Kinderpfleger aus Babenhausen und laut eigenen Angaben momentan hauptberuflich für die AfD tätig.¹ Neben dem Vorsitz im Kreisverband Neu-Ulm ist er stellvertretender Schatzmeister der Jungen Alternativen Bayern, Vorsitzender der Jungen Alternative Schwaben und Kreistagsabgeordneter im Unterallgäu. Schmid steht der Identitären Bewegung nahe. Auf Social Media folgt er zahlreichen Accounts bekannter IB-Mitglieder und liked ihre Beiträge. Seine Sympathien mit der Identitären Bewegung, die auf der Unvereinbarkeitsliste der AfD steht, zeigt sich auch außerhalb des Netzes – so beteiligt er sich an einer Aktion der IB Schwaben am 18. Dezember 2021 in Pforzheim im Rahmen einer Demonstration des Querdenken-Spektrums. Mehr dazu im Kapitel „AfD und Identitäre Bewegung in Ulm“.

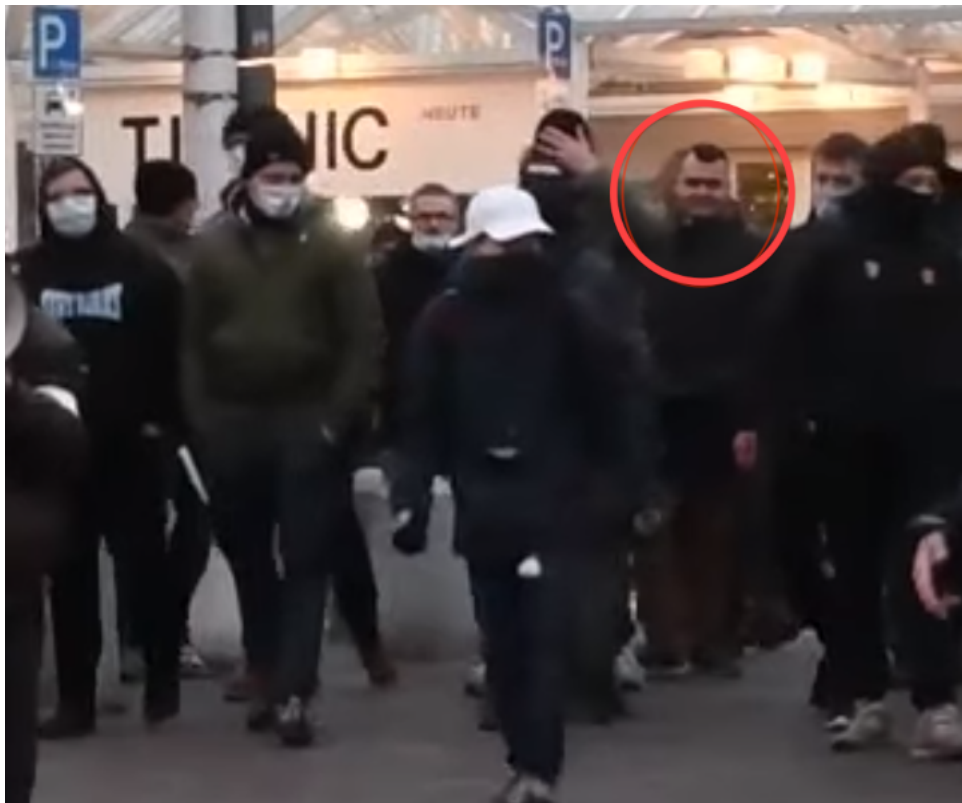


Abbildung 10: Franz Schmid am 18.12.2021 in Pforzheim bei einer Aktion der Identitären Bewegung im Rahmen eines „Spaziergangs“

¹<https://www.augsburger-allgemeine.de/neu-ulm/Landkreis-Neu-Ulm-Franz-Schmid-bleibt-Vorsitzender-der-AfD-im-Kreis-Neu-Ulm-id60807691.html>

Schmid nimmt seit November 2021 regelmäßig an den als „Spaziergänge“ getarnten Demonstrationen des Querdenken-Spektrums teil.

Dabei ist er oft in Begleitung von Marcel Patzke, ebenfalls Mitglied des Vorstandes des Kreisverbands Neu-Ulm und Schriftführer der Jungen Alternative Schwaben. Der Werkstoffprüfer Marcel Patzke ist aktiver Teil der AfD Neu-Ulm. Innerhalb der AfD steht er dem extrem rechten Teil der Partei nahe. In einer öffentlichen Telegramgruppe schrieb er z.B. Folgendes:

„Weder bei Gauland noch bei Höcke gibt es etwas, wovon ich mich distanzieren müsste.“

Seit Sommer 2021 ist er wiederholt auf AfD-Veranstaltungen der Region anwesend gewesen, z.B.:

- bei einem Auftritt von Höcke im Juni 2021 in Memmingen
- bei einer Veranstaltung der Neu-Ulmer AfD am 25. Juni im Lokal Gut Holz in Neu-Ulm
- beim Sommerfest der AfD Ulm/Alb-Donau im August 2021 ebenfalls im Gut Holz

Außerdem beteiligte er sich im Rahmen des Wahlkampfs zur Bundestagswahl 2021 an Infoständen der Partei. Laut Augenzeug:innen fotografierte er am 25.06.2021 und am 07.08.2021 mit Spiegelreflexkamera bei den Veranstaltungen im Gut Holz in Neu-Ulm den Gegenprotest ab.

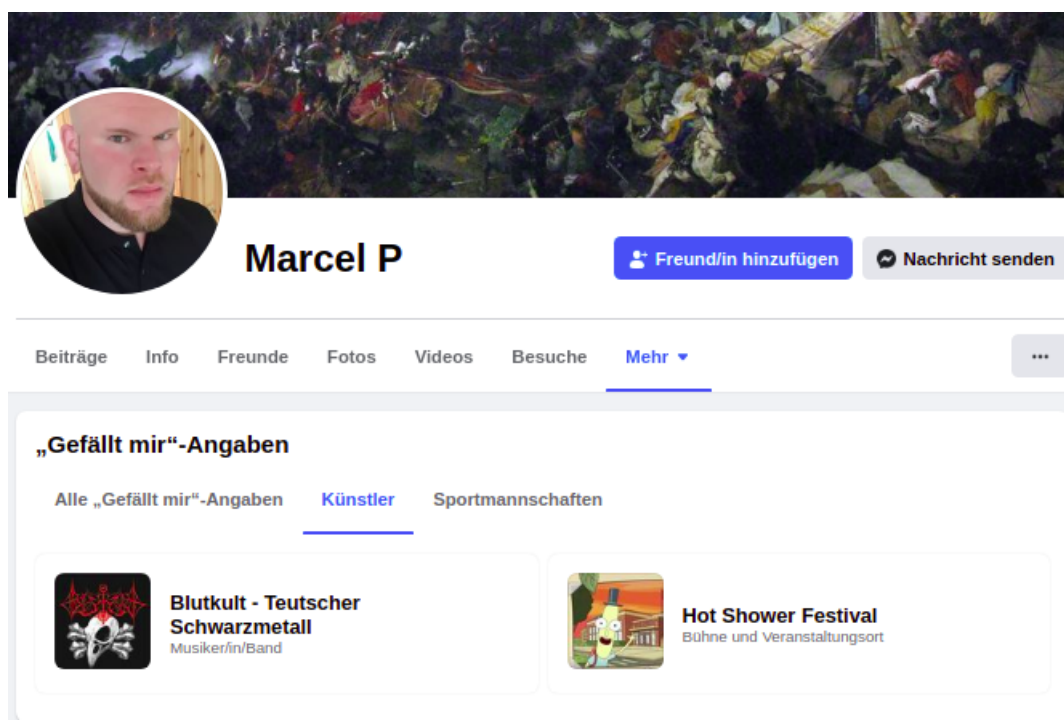


Abbildung 11: Facebooklikes von Marcel Patzke

Auf Facebook gefallen ihm, neben üblichen AfD-Seiten, auch die Band „Blutkult“, die dem NSBM (National Socialist Black Metal) zugeordnet werden kann, und das „Hot Shower-Festival“, ein zentrales Event der NSBM-Szene in Europa, dessen Name als Anspielung auf die als Duschen getarnte Gaskammern in Konzentrationslagern verstanden werden kann.²

„Blutkult“ ist das legale Projekt der NSBM-Band „KJL“, die Abkürzung steht für „Kaltes Juden Leder“ steht. Dem Namen entsprechend sind die Texte von „KJL“ von Vernichtungsfantasien gegenüber Jüd:innen geprägt.³ Die nationalsozialistische Gesinnung wird bei der Betrachtung

²<https://taz.de/!5586270>

³https://www.boell-rlp.de/fileadmin/dokumente/Ausstellung/Textfassung_Ausstellung.pdf

eines Bandmitglieds nochmals offensichtlich: Der Sänger von „KJL“ und „Blutkult“, Timo Purper, wurde 2005 wegen des Handelns mit Hakenkreuzfahnen verurteilt und nahm an neonazistischen Demonstrationen teil.⁴⁵

Neben Franz Schmid und Marcel Patzke befinden sich noch vier weitere Personen im Vorstand: Stellvertretender Vorsitzter ist Ludwig Baur, Schatzmeister W. Kurz sowie Beisitzer B. Sailer und W. Borst⁶

Junge Alternative Schwaben

Im Oktober 2021 formierte sich die Junge Alternative Schwaben neu. Davor waren sie in der Öffentlichkeit zwei Jahre lang nicht mehr aktiv gewesen. Am 22. Oktober wählten sie laut eigenen Angaben in Babenhausen einen neuen Vorstand. Vorsitzender ist nun Franz Schmid mit seinem Stellvertreter Matthias Küchle. Schriftführer wurde Marcel Patzke, Schatzmeister Patrick Herkommer und Beisitzer Moritz Leuterer.



Abbildung 12: Junge Alternative Schwaben an ihrem (Wieder-)Gründungstreffen; von rechts: Moritz Leuterer, Marcel Patzke, Franz Schmid, Matthias Küchle, Patrick Herkommer
Quelle: Facebookseite der Jungen Alternativen Schwaben

Recherchen von allgäu ≠ rechtaußen konnten zeigen, dass Patrick Herkommer Verbindungen zur Neonazi-Skinhead-Kameradschaft „Voice of Anger“ hat. Außerdem bewegt er sich im Umfeld von Maurice Korndörfer, einem Bindeglied der Allgäuer Neonaziszene zum internationalen Hammerskin-Netzwerk.⁷

⁴<https://www.infobuero.org/2012/09/informationen-zur-razzia-gegen-die-neonazistische-black-metal-band-kaltes-judenleder-kjl/>

⁵Die Likes der Band „Blutkult“ und des „Hot Shower-Festivals“ sind auf dem Facebook Profil von Marcel Patzke mittlerweile nicht mehr aufrufbar.

⁶Abkürzung der Namen wie auf der Neu-Ulmer AfD-Webseite

⁷<https://allgaeu-rechtsaussen.de/2021/11/03/junge-alternative-schwaben-waehlt-schatzmeister-aus-neonazi-kreisen/>

Raumsuche der AfD in Ulm

Für die Ulmer AfD war es in letzter Zeit schwierig geworden, öffentlich nutzbare Räume in Innenstadtnähe zu finden. Seit der Landtagswahl 2021 steht ihnen kein Parteibüro mehr zur Verfügung. Das ehemalige Büro in Söflingen schloss nach dem Verlust des Landtagsmandats von Daniel Rottmann. Sie wichen nach Neu-Ulm in die Gaststätte Gut Holz aus. Dort veranstaltete die Neu-Ulmer AfD bereits 2019 und 2021 Vorträge. Im Sommer fanden dort ein Stammtisch und ein Sommerfest der Ulmer AfD statt. Laut Informationen des Kollektiv.26, soll der Verpächter der Lokalität vom Kegelverein, dem Pächter des Gut Holz zum Ende des Jahres 2021 aufgrund dieser Veranstaltungen gekündigt haben. All das ist aus internen Emails der AfD Ulm und Chatverläufen, die uns vorliegen, nachvollziehbar.

Wahlkampf

Ein großer Teil der wahrnehmbaren regionalen Aktivitäten der AfD im Jahr 2021 war ihr Wahlkampf zur Landtagswahl in Baden-Württemberg im Frühjahr und der Bundestagswahl im Herbst. Zur Landtagswahl in Baden-Württemberg traten in Ulm Eugen Ciresa und Joachim Dürre an.⁸ Der bis dahin amtierende Landtagsabgeordnete Daniel Rottmann wurde nicht erneut nominiert. Mit dem Kandidaten Eugen Ciresa, der dem „Flügel“ der Partei angehört, rückte die Partei öffentlich noch weiter nach rechts. Der im Verhältnis gemäßigtere Daniel Rottmann äußerte öffentlich, dass es für ihn im Alb-Donau-Kreis keinen Sinn mehr mache, zu kandidieren. Er verlegte seinen politischen Aktionskreis nach Freudenstadt bei Freiburg.⁹ Eugen Ciresa und Joachim Dürre kandidierten sowohl für den Kreis Ulm als auch für Ehingen. Bemerkenswert ist, dass Eugen Ciresa im Interview mit der SWP äußerte, dass er Ehingen für den aussichtsreicheren Wahlkreis hielte, da Ulm „zu sehr links-grün geprägt“¹⁰ sei. Zu sehen war diese Gewichtung auch in den Wahlkampfmaßnahmen. In Ulm selbst wurden z.B. kaum Wahlplakate der AfD für die Landtagswahl aufgehängt und es fanden nur einzelne Infostände oder Flyerverteilkaktionen statt.

Zur Bundestagswahl trat im Wahlkreis 291 (Stadt Ulm und Alb-Donau Kreis) Kristof Heitmann¹¹ an. Kristof Heitmann kommt laut eigenen Angaben aus Eutin und studierte Germanistik in Innsbruck. Dort war er zeitweise in einer FPÖ-nahen Burschenschaft aktiv. Heitmann war laut eigenen Angaben von 2016 bis 2021 Mitarbeiter bei Anton Baron (AfD) und seit 2021 persönlicher Referent von Bernd Gögel (AfD). 2019 wurde er in Geislingen an der Steige zum Ortsverbandssprecher gewählt und trat als Ersatzkandidat für die Landtagswahl Baden-Württemberg 2021 an. Er unterstützte den Landtagswahlkampf in Ulm im Januar 2021. Davor trat er in Ulm selbst nicht in Erscheinung. Im Wahlkampf im Dezember trat er bei großen Wahlkampfveranstaltungen der AfD sowohl in Neu-Ulm als auch in Ulm und Ehingen auf, jedoch gab es keine Wahlkampfstände der Partei in Ulm selbst. Heitmann selbst machte in der SWP deutlich, dass er sich aus den internen Konflikten des Kreisverbandes Ulm/Alb-Donau raushalten wolle. Er sähe sich selbst als gemäßigt innerhalb seiner Partei.¹²

⁸<https://www.adiz.info/landtagswahl-2021/>

⁹<https://www.swp.de/lokales/ulm/landtagswahl-bw-2021-ulm-abgeordneter-der-afd-zieht-sich-zurueck-daniel-rottmann-eugen-ciresa-53851299.html>

¹⁰<https://www.swp.de/lokales/ehingen/landtagswahl-bw-2021-warum-die-beobachtung-der-afd-durch-den-verfassungsschutz-fuer-eugen-ciresa-kein-problem-ist-54944675.html>

¹¹<https://www.adiz.info/bundestagswahl-2021/>

¹²<https://www.swp.de/lokales/ulm/kandidaten-zur-bundestagswahl-2021-af-gar-keinen-fall-mehr-eu-58790005.html>



Abbildung 13: Kristof Heitmann mittig mit Schild in seiner Jugend in Norddeutschland Quelle: Heitmanns Facebookprofil

Im Rahmen des Bundestagswahlkampfes gab es vier größere Wahlkampfveranstaltungen in den beiden Wahlkreisen in Ulm, Neu-Ulm, Ehingen und Mindelzell. Neben den zentralen großen Veranstaltungen veranstaltete der Kreisverband Neu-Ulm einige Wahlkampfstände in Neu-Ulm selbst und in der Region. Der Kreisverband war in seinen Bemühungen generell aktiver als der benachbarte Kreisverband auf der baden-württembergischen Seite der Donau, der unseres Wissens nach keine Wahlkampfstände veranstaltete.

AfD und die Pandemie

Auch im zweiten Jahr der Pandemie blieb Corona ein zentrales Thema der Partei. Die AfD Neu-Ulm veranstaltete Ende Juni einen Vortrag mit Rainer Rothfuß über die Pandemie. Parteimitglieder sind als Einzelpersonen und Kleingruppen immer wieder auf Versammlungen aus dem Querdenken-Spektrum präsent. Bei der Demonstration der Gruppierung Klardenken Schwaben im März 2021 fungierte Markus Mössle als Ordner. Mitglieder der Partei sind regelmäßig an den unangemeldeten Demonstrationen, den sogenannten „Spaziergängen“, beteiligt. Neben Franz Schmid und Marcel Patzke sind auch ihr Parteikollege Matthias Kühle (Junge Alternative Schwaben), Markus Mössle mit seiner Lebensgefährtin sowie Andreas Härtel (AfD Ulm/Alb-Donau) dort vertreten.

AFD UND IDENTITÄRE BEWEGUNG IN ULM

Im Jahr 2021 gab es mehrere Veranstaltungen, Versammlungen und Aktionen, bei denen die AfD Ulm bzw. Neu-Ulm und Mitglieder der Identitäre Bewegung Schwaben gemeinsam auftraten.



Abbildung 14: von links: Nicolas Brickenstein (IB), Markus Mössle (AfD) und Nick Steger (IB) in Memmingen bei einer Veranstaltung mit Björn Höcke Quelle: Allgäu=rechtsaußen

- Im Sommer besuchten die Mitglieder der IB Schwaben (Nicolas Brickenstein und Nick S.) zusammen mit der lokalen AfD (Markus Mössle, seine Lebensgefährtin, Marcel Patzke) die Wahlkampfveranstaltung mit Björn Höcke in Memmingen.
- Nicolas Brickenstein besuchte Ende Juni den Vortrag der Neu-Ulmer AfD im Gut Holz.
- Am 30.11.2021 stürte die Junge Alternative Schwaben eine Kundgebung der Grünen Jugend Ulm. Daran waren neben Nicolas Brickenstein auch Marcel Patzke und Franz Schmid beteiligt. Gegenüber Polizeibeamten äußerten sie als Begründung für ihre Aktion, dass ihre eigenen Veranstaltungen regelmäßig mit Gegenprotest gestört würden. Dabei wurde von Brickenstein gerufen:
„Dieser Schuld kult ist einfach nur Schwachsinnig und schlecht, wir das deutsche Volk, wir haben Anrecht stolz zu sein“
„...die Homopropaganda, die Homoehe und den ganzen Schwachsinn...“
„Wir werden nicht aufhören, das ist erst der Anfang. Wir stehen ein für unsere Werte. Wir verteidigen das Land.“
- Am 18.12.2021 war Franz Schmid in Pforzheim Teil des Frontblock der IB Schwaben bei einer Demonstration aus dem Querdenken-Spektrum.



Abbildung 15: Von links: Franz Schmid, Nicolas Brickenstein mit Megaphon, Marcel Patzke mit JA-Fahne stören am 30.11.2021 eine Kundgebung der Grünen Jugend

Bei den „Spaziergängen“ war zu beobachten, dass die Mitglieder der AfD Neu-Ulm bzw. der Jungen Alternativen Schwaben gemeinsam mit Mitgliedern der Identitären Bewegung daran teilnahmen. Franz Schmid, Marcel Patzke, Matthias Küchle, Nicolas Brickenstein (IB), „Heidi“(IB) und weitere Personen, die wir dem Umfeld der Identitären Bewegung zuordnen, liefen mehrmals als eine Gruppe im Demonstrationszug.

Die inhaltliche und auch persönlich Nähe der AfD Ulm/Jungen Alternativen Schwaben und der Identitären Bewegung Schwaben ist weder neu, noch wirklich überraschend. Es existiert zwar ein Unvereinbarkeitsbeschluss der AfD mit der IB, doch scheint dieser nicht mehr als dazu zu dienen, den äußeren Schein zu wahren. In Ulm selbst hat sich die Nähe schon in den Jahren zuvor wiederholt gezeigt. Das wiederholte gemeinsame Auftreten und auch der Umgang miteinander zeigen, dass sie persönlich vermutlich auch schon länger gut bekannt sind und regelmäßig zusammenarbeiten.

NEUES VOM QUERDENKENSPEKTRUM

Nachdem Frühjahr 2021 flachte die öffentliche Wahrnehmbarkeit des Querdenkenspektrums in Ulm und Umgebung deutlich ab. Doch der Kern, der größtenteils seit Beginn im Frühjahr 2020 aktiv war, stellte seinen Aktivismus nicht ein. Einzelpersonen reisten weiterhin zu größeren bundesweiten Demonstrationen und trafen sich privat zu Stammtischen. Ende des Jahres nahmen die Aktivitäten wieder zu. Im Folgenden wollen wir in einigen Abschnitten einzelne Aspekte darstellen.



Abbildung 16: Schmiererei an Ulmer Hauswand

Teilnahme an Protesten außerhalb Ulms

Über das Jahr verteilt nahmen immer wieder zentrale Personen des Ulmer Querdenkenspektrums an bundesweiten Demonstrationen teil. Im Sommer 2021 waren aus dem Ulmer Umland mehrere Personen an den bundesweit beworbenen Demonstrationen in Berlin vom 31.07. bis 01.08.2021 und von 28.08. bis 29.08.2021 anwesend. Neben zentralen und bekannteren Personen wie Markus Haintz und Daniel Langhans nahmen auch mehrere Reisegruppen mit weniger bekannten Personen teil – an den Berliner Demonstrationen mindestens 11 Personen.¹

¹Erkennbar in verschiedenen Telegramkanälen und -chats

Auflösung und Dezentralisierung von Strukturen

Die von 2020 bis 2021 zentralen Organisationsstrukturen der Proteste in Ulm und Umland stellten 2021 immer mehr ihre Aktivitäten ein und verloren an Reichweite:

- Bereits seit Ende 2020 war „Querdenken731“ kaum mehr als Organisation aktiv. In ihrer Telegramgruppe wurde am 21.08.2021 ein Aufruf veröffentlicht, der nach neuen Mitgliedern für das Orga-Team suchte.²
- Der YouTube-Kanal von Klardenken Schwaben wurde laut eigenen Angaben gelöscht. Auf dem Kanal wurden Videos von Kundgebungen hochgeladen, einige davon enthielten Verschwörungserzählungen.
- Einzelne Personen wie u.a. der Verschwörungsideologe Daniel Langhans weichen auf andere Plattformen aus, aber erreichen dort eine geringere Reichweite.

Zentral blieb weiterhin die Plattform Telegram. Direkter Austausch und Diskussionen fanden bis Ende des Jahres seltener in öffentlich einsehbaren Gruppen statt. Diese wurden in diesem Zeitraum verstärkt zum Bewerben von Inhalten und Veranstaltungen genutzt. Wir deuten das als Verschiebung von strategischen und inhaltlichen Debatten in nicht mehr öffentlich einsehbare Kanäle.

Seit Herbst 2021 gibt es mehrere neue Telegramgruppen, deren inhaltlicher Schwerpunkt zu Beginn auf Selbsthilfe für das Einkaufen ohne Impfnachweise oder andere störende Covid-19-Maßnahmen lag. Mit Beginn der „Spaziergänge“ nahm die Aktivität in allen Telegramgruppen wieder zu.

Freies Schulprojekt – Einfluss von Querdenken?

Im Sommer 2021 wurden in unterschiedlichen Kanälen des Querdenken-Spektrums mehrmals Empfehlungen für das freie Schulprojekt „Lavi – FreiRaumBildung e.V.“ in der Region Ulm geteilt. Der Verein betreibt eigene Kanäle, darunter auch auf Telegram, auf dem sie am 19.08.2021 einen Zoomcall von Cordula Steffen beworben haben. Cordula Steffen ist, wie bereits mehrfach berichtet, im Ulmer Querdenkenspektrum aktiv. Sie sprach am 27.03.21 auf der Demonstration von Klardenken Schwaben auf dem Münsterplatz³, betreibt mehrere eigene Kanäle auf denen einschlägige Querdenkennarrative in Bezug auf Kinder verbreitet werden und hat eine organisatorische Rolle beim „Stammtisch Corona Hoax“.⁴

Auf eine Anfrage von uns reagierte die „Lavi“-Schule, teilte uns aber mit, dass sie aus datenschutzrechtlichen Gründen keinen Kommentar abgeben werden. Im Falle einer Veröffentlichung der Verbindung zwischen Cordula Steffen und „Lavi“ kündigte der Verein rechtliche Schritte an. Dass aus dem Querdenkenspektrum heraus versucht wird, eigene Schulen zu gründen, um Hygienemaßnahmen zu übergehen, ließ sich mehrfach außerhalb Ulms beobachten. So wurden unter anderem Schulen in Rosenheim⁵, Erlangen⁶ und Unterfranken⁷ 2021 öffentlich bekannt und geschlossen.

Uns liegen keine Hinweise vor, dass es bei der „Lavi“ aktuell in eine vergleichbare Richtung geht – wir können nur beobachten, wie die Schule wiederholt in einschlägigen Gruppen empfohlen wurde und vermuten mindestens eine Vernetzung, eventuell auch Involvierung von Querdenkenaktivist:innen wie Cordula Steffen. Es ist möglich, dass aus dem Querdenkenspektrum

²QD731-Telegramkanal

³Videos und Livestreams der Rede liegen uns vor

⁴Mehr dazu in unsere Chronik für 2020 im Kapitel zu dem Querdenken-Spektrum

⁵<https://www.br.de/nachrichten/bayern/mutmassliche-querdenker-schule-im-landkreis-rosenheim-geschlossen,Sjm5mzo>

⁶BR – 25.11.2021 – Illegaler Schulbetrieb in Erlangen? Behörden ermitteln Mutmaßliche Querdenker-Schule im Landkreis Rosenheim geschlossen

⁷<https://www.br.de/nachrichten/bayern/erneut-illegale-schule-geschlossen-diesmal-in-unterfranken,Sr6qwyY>

heraus solche Projekte gezielt unterstützt werden, um dabei Einfluss zu gewinnen und in der Hoffnung Alternativen zu schaffen, in denen sie sich nicht mehr mit Schulen und Behörden auseinandersetzen müssen, die sich an Hygienemaßnahmen halten.

Stammtischtreffen des Querdenkenspektrums

Ebenfalls zu beobachten, war diesen Sommer eine Zunahme an Stammtischen. So trafen sich die Mitglieder des „Corona-Hoax-Stammtisches“ immer wieder im Biergarten Teutonia in der Ulmer Friedrichsau. Die „Corona-Hoax-Stammtisch“-Gruppe ist ein Zusammenschluss aus mehreren zentralen Organisator:innen von Protesten aus dem Querdenkenspektrum in Ulm. Daniel Langhans und Cordula Steffen spielen eine wichtige Rolle, es sind aber auch weitere öffentlich bekannte Personen in der Telegramgruppe, die den Stammtisch organisieren, wie Marc Götz und Markus Haintz (Begründer von Querdenken731), Johannes Scheuffele und seit diesem Sommer auch Markus Mössle.

Laut eigenen Angaben fanden die Stammtische u.a. am 28.07. / 17.08. / 08.09. / 15.09. um 18.00 Uhr statt. Der Ort scheint bevorzugt zu sein, da es dort laut Daniel Langhans „vergleichsweise entspannt“ zugehen soll, offensichtlich ist damit die Umsetzung von Hygienemaßnahmen gemeint.

Winter 2021 – Wiederaufkommen

Mit steigenden Infektionszahlen, verschärften Maßnahmen und gesellschaftlicher Debatten über das Impfen, setzte eine neue Protestwelle ein. Dieses Mal wurde eine Art Gegenentwurf zu den bisher oft zentralen Kundgebungen entworfen. Bundesweit versammeln sich immer montags um 18.00 Uhr vor dem jeweiligen örtlichen Rathaus Gruppen um zu „spazieren“. In der Realität sind dies dezentrale Demonstrationen, die keine Reden und keine Organisation nach außen zeigen. Diese Strategie führt dazu, dass nach Außen hin die Inhalte und Organisation weniger eindeutig erkennbar sind.

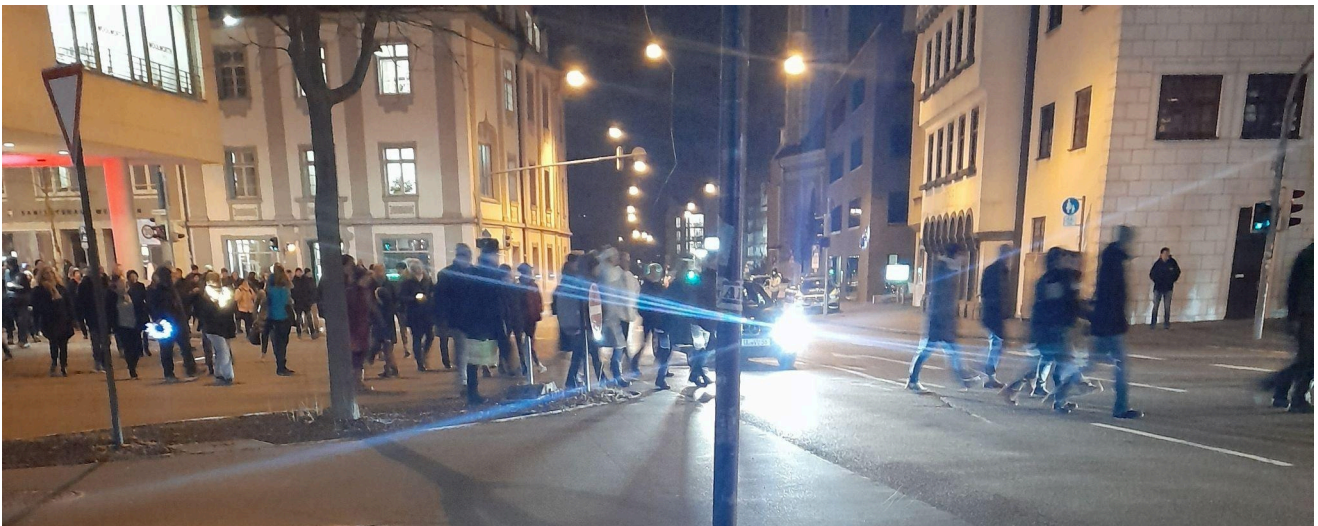


Abbildung 17: Beispielbild von einem „Spaziergang“ in Ulm aus dem Januar 2022

Das zentrale Thema war die Debatte um die Einführung einer Impfpflicht. Darüber hinaus ging es gegen alle Hygienemaßnahmen: das Tragen von Masken, Abstandhalten, Kontaktreduzierung. Dahinter steht bei vielen Teilnehmenden aus dem Querdenkenspektrum weiterhin die zentrale

Überzeugung, es gäbe keine Pandemie. Dazu gehört eine Verharmlosung bis Leugnung von Covid-19 und sehr oft eine dahinterstehende Macht, die von der aktuellen Situation profitieren soll. Welche Personen wie stark und wieviel dieser verschwörungsideologischen Welterklärungsversuche verinnerlicht haben, ist individuell unterschiedlich.

Das ist u.a. an Folgendem erkennbar:

1. An den „Spaziergängen“ nahmen eine Vielzahl an bekannten Personen von Querdenken 731 und Klardenken Schwaben teil, wie Daniel Langhans, Marc Götz, Sebastian Götz und Markus Haintz.
2. Die Mobilisation zu diesen Versammlungen läuft zum Großteil über Telegram und dort zu einem erheblichen Anteil in bereits seit 2020 bestehenden Gruppen, wie den „Corona-Rebellen-Ulm“ oder „Klardenken Schwaben“, sowie in neuen 2021 gegründeten Gruppen.
3. Auf den Flyern für die Versammlungen wird stets gegen das Impfen sowie alle weiteren Maßnahmen aufgerufen.

In Ulm selbst fanden ab Mitte November erste kleinere Versammlungen statt. Ab Dezember fanden sie zweimal wöchentlich statt: Neben dem bundesweiten Termin am Montag, auch am Freitag, wo Ende Dezember bis zu 2500 Personen mobilisiert werden konnten. Es fällt auf, dass an Montagen deutlich weniger Menschen teilnahmen. Wir vermuten, dass dies daran liegt, dass montags auch in vielen kleineren Orten im Umland Menschen dem bundesweiten Aufruf folgen. Am Freitag aber gibt es in der gesamten Region nur den Aufruf für Ulm, die Folge ist, dass Teilnehmende aus Biberach, Heidenheim, Laupheim, etc. anreisen.

Immer wieder ist eine Beteiligung von Einzelpersonen und Kleingruppen aus der organisierten extremen Rechten zu beobachten: AfD, Junge Alternative, Identitäre Bewegung, NPD Neu-Ulm/Günzburg, SSV Hooligans und der Kleinstpartei Der III. Weg nehmen an diesen sogenannten „Spaziergängen“ teil.

EIN JAHR, ZWEI WAHLEN

In Ulm und Umgebung wurde 2021 zweimal gewählt. Einmal im März zur Landtagswahl in Baden-Württemberg und einmal im Herbst zur Bundestagswahl. Wie in den Jahren zuvor war die AfD die stimmenstärkste Partei des extrem rechten Spektrums. Neu mit angetreten sind zwei Kleinstparteien, die aus den Protestbewegungen des Querdenkenspektrums seit der Coronapandemie entstanden waren, dieBasis und Wir2020. Sie sind nicht klassisch extrem rechte Parteien, aufgrund ihrer Entstehung aus dem Querdenkenspektrum sind sie aber verschwörungsideologisch geprägt und werden deshalb mit von uns aufgefasst.

Landtagswahl Baden-Württemberg

Die AfD erleidet im Landtag eine deutliche Wahlniederlage und verliert sowohl in Ulm als auch im Wahlkreis Ehingen tausende Stimmen. Ein Landtagsmandat wie 2016 wird nicht erreicht. Andere extrem rechte Parteien wie NPD oder Die Republikaner treten im Gegensatz zu den Landtagswahlen 2011 und 2016 gar nicht mehr in Ulm oder im Alb-Donau-Kreis an.

Die neuen Parteien aus dem Querdenken-Spektrum dieBasis und Wir2020 blieben beide unter der 5%-Hürde.

Landtagswahl 2021

Partei	Wahlkreis 64 Ulm	Wahlkreis 65 Ehingen
AfD	3.393 / 6,6%	6.807 / 10,1%
Die Basis	578 / 1,1%	767 / 1,1%
Widerstand 2020	253 / 0,5%	699 / 1,0%

Abbildung 18: Ergebnisse von AfD, dieBasis und Wir2020 in der Landtagswahl 2021 in den Wahlkreisen Ulm und Ehingen

Bundestagswahl Ulm/Alb-Donau

Zur Bundestagswahl traten aus dem extrem rechten Spektrum AfD und NPD an. Von den Neuen Parteien aus dem Querdenken-Spektrum stand nur die Basis auf dem Wahlzettel. DieBasis und die NPD hatten es nicht geschafft einen Direktkandidaten aus diesem Wahlkreis aufzustellen. Für die AfD trat Kristof Heitmann an (mehr dazu im Kapitel AfD).

Bundestagswahl 2021 Wahlkreis 291

Partei	Erststimmen	Zweitstimmen
AfD	15.923 / 9,1%	16.046 / 9,1%
NPD	-	173 / 0,1%
DieBasis	-	2.566 / 1,5%

Abbildung 19: Ergebnisse von AfD, dieBasis und NPD in der Bundestagswahl 2021 im Wahlkreis Ulm/Alb-Donau

Bundestagswahl Neu-Ulm

Im Wahlkreis Neu-Ulm traten die AfD mit Gerd Mannes und DieBasis mit Roman Albrecht als Direktkandidaten an. Ebenfalls zu erwähnen ist die Direktkandidatur des Verschwörungsideologen Daniel Langhans.

Bundestagswahl 2021 Wahlkreis 255 – Neu-Ulm

Partei	Erststimmen	Zweitstimmen
AfD	22.517 / 12,0%	22.293 / 11,9%
NPD	-	276 / 0,1%
III. Weg	-	114 / 0,1%
DieBasis	3.782 / 2,0%	3.308 / 2,0%
Vereinigte Direktkandidaten (Daniel Langhans)		443 / 0,2%

Abbildung 20: Ergebnisse von AfD, NPD, III.Weg, dieBasis und Daniel Langhans in der Bundestagswahl 2021 im Wahlkreis Neu-Ulm

Fazit

Bei allen Wahlen 2021 gingen über zehntausend Stimmen an extrem Rechte Parteien:

- Landtagswahl BaWü Ulm + Wahlkreis Ehingen: 10.203 an AfD
- Bundestagswahl Ulm+Alb-Donau-Kreis: 16.219 an AfD und NPD
- Bundestagswahl Neu-Ulm: 22.683 an AfD, NPD und III. Weg

Alle extrem rechte Parteien verzeichneten Verluste, insbesondere die AfD. Sie verlor in jeder Wahl tausende Stimmen im Vergleich zu 2016/2017.

Außerdem gingen mehrere tausend Stimmen an verschwörungsideologische Parteien:

- Landtagswahl BaWü Ulm + Wahlkreis Ehingen: 2.297 an DieBasis und Wir2020

- Bundestagswahl Ulm+Alb-Donau-Kreis: 2.566 an DieBasis
- Bundestagswahl Neu-Ulm: 3.782 Erststimmen / 3.741 Zweitstimmen an DieBasis und Daniel Langhans

Für die Verluste der extrem rechten Parteien insbesondere der AfD gibt es mehrere mögliche Erklärungen. Das der Wahlkampf sich mehr auf Pandemie und Klima thematisch fokussierte, dass die AfD beständig internen Ausrichtungskonflikten ausgesetzt ist, dass der regionale AfD-Verband Personell schlecht besetzt ist oder die Neuaufstellung von verschwörungsideologischen Parteien.

Quellen

Alle genannten Zahlen sind aus den Endergebnissen der jeweiligen Wahlen:

www.statistik-bw.de/Wahlen/Landtag

<https://www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2021.html>

Zur AfD Wahlergebnissen:

<https://www.dokmz.com/2021/10/02/verluste-bei-der-bundestagswahl-wie-diebasis-der-afd-konkurrenz-machte/>

<https://www.belltower.news/bundestagswahl-die-gewinne-und-verluste-der-afd-in-zahlen-121725/>

Zu DieBasis:

<https://www.belltower.news/bundestagswahl-2021-die-basis-querdenken-als-partei-120619/>

CeMAS – Die Bundestagswahl 2021 – Welche Rolle Verschwörungsideologien in der Demokratie spielen:

<https://cemas.io/publikationen/die-bundestagswahl-2021-welche-rolle-verschwoerungsideologien-in-der-demokratie-spielen/die-bundestagswahl-2021-welche-rolle-verschwoerungsideologien-in-der-demokratie-spielen.pdf>

Glossar

AfD (Alternative für Deutschland)

Die AfD ist eine extrem rechte und in Teilen rechtspopulistische Partei, die sich 2013 gründete. Die Partei hat enge Verbindungen zu rechten und extrem rechten Aktivist:innen (wie u.a. NPD, Identitäre Bewegung, PEGIDA). Seit 2017 sitzt die Partei im Bundestag.

Der III. Weg

Der III. Weg ist eine neonazistische Kleinstpartei, die 2013 von ehemaligen Anhänger:innen der NPD und der Kameradschaftsszene (Nachfolge „Freies Netz Süd“) gegründet wurde. Sie vertritt ein völkisches Weltbild und orientiert sich stark am historischen Nationalsozialismus.

DieBasis

Die basisdemokratische Partei Deutschland wurde im Juli 2020 gegründet und ist eine Abspaltung der Partei Widerstand2020. Sie kann als politischer Arm des Querdenken-Spektrums verstanden werden. DieBasis wird u.a. als "diffuses Sammelbecken für Verschwörungs-ideolog*innen, Rechtspopulist*innen, linksesoterischen Impfgegner*innen und verunsicherten Bürger*innen" bezeichnet. Spitzenkandidat:innen der Partei und viele Mitglieder sind Teil der zentralen Personen bei den Protesten des Querdenken-Spektrums.¹

Graue Wölfe

Graue Wölfe ist die Bezeichnung für türkische Rechtsextreme wie Mitglieder der Partei der Nationalistischen Bewegung (MHP) oder der Partei der Großen Einheit (BBP). Sie haben in der Vergangenheit und besonders in den 1970er Jahren zahlreiche Gewalttaten und Morde begangen. In Deutschland wird die Partei durch drei Dachorganisation vertreten, denen bundesweit rund 303 Vereine mit mehr als 18.500 Mitgliedern angehören. Die älteste in Deutschland aktive Organisation ist die „Föderation der Türkisch-Demokratischen Idealistenvereine in Deutschland“ (ADÜTDF) bzw. „Türkische Föderation“ (Türk Federasyon). Weiterhin werden Mitglieder des Verbandes der türkischen Kulturvereine in Europa (ATB) und der Union der türkisch-islamischen Kulturvereine in Europa (ATIB) der Bewegung zugerechnet. Die Jugendorganisation der Grauen Wölfe ist die „Idealisten-Jugend“ (Ülkücü Gençlik).²

Hammerskins

Hammerskins ist eine konspirativ agierende Neonazi-Organisation, die sich selbst als sogenannte „Skinhead-Elite“ sieht. Sie gilt als eine der ältesten Neonazi-Organisationen in Deutschland und ist Teil einer übergeordneten internationalen Organisation namens „Hammerskin-Nation“ kurz: HSN, die primär in Nordamerika, Europa und Neuseeland aktiv ist.³

Identitäre Bewegung (IB)

Die IB ist eine extrem rechte Gruppierung, die in Deutschland seit 2012 aktiv ist. Akteur:innen vertreten unter anderem die Ideologie des „Ethnopluralismus“, der von einer Verschiedenartigkeit und Unvereinbarkeit unterschiedlicher Kulturen ausgeht. Die IB gibt sich selbst aktionistisch und intellektuell, und versucht damit ihr rassistisches und völkisches

¹<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/basis-partei-corona-bundestagswahl-100.html><https://taz.de/!5747318/https://www.rnd.de/parteien-kaum-glaubhafte-distanzierung-nach-rechts-UD2AKIWCZ5A7BKBLXZ7LCY3D3M.html>

²Übernommen aus dem Lexikon der Belltower News

³Aus Belltower-News <https://www.belltower.news/neonazi-netzwerk-hammerskins-die-terror-bruderschaft-im-untergrund-120519/>

Weltbild zu verschleiern. Organisatorisch gliedert sie sich in Regional- und Ortsgruppen, wie die Identitäre Bewegung Schwaben und die Ortgruppe Ulm.

Junge Alternative (JA)

Die Junge Alternative ist die Jugendpartei der AfD.

Königreich Deutschland

Es handelt sich dabei um einen angeblichen Staat, der von Peter Fitzek im Jahr 2012 bei Wittenberg gegründet wurde. Peter Fitzek lies sich als König ausrufen. Das Projekt stammt, wie auch Peter Fitzek, aus dem Reichsbürgerspektrum. Interessierte können die Staatsangehörigkeit in diesem vermeintlichen Staat beantragen. Regelmäßig veranstaltet das Königreich Deutschland Messen, Vorträge oder sonstige Veranstaltungen.

NS Württemberg

Nationale Sozialisten Württemberg (kurz: NS Württemberg) sind eine neonazistische Gruppierung, die dem III Weg nahe steht. In der Vergangenheit haben sie sich u.a. mit Angeklagten Neonazis im NSU Prozess solidarisiert.

Querdenken Spektrum (Querdenken731 / Klardenken Schwaben)

Die Bezeichnung Querdenken Spektrum ist ein Arbeitsbegriff zum erfassen der Proteste gegen Pandemiebekämpfungsmaßnahmen seit April 2020. Das zentrale verbindende Element des Querdenken-Spektrums ist die Ablehnung aller Maßnahmen und eine Verharmlosung bis zu Leugnung einer Covid-19 Pandemie. Es kann nicht von einem geschlossenen extrem rechten Spektrum gesprochen werden. Allerdings ist von Beginn an, lokal und bundesweit, eine Beteiligung extrem rechter Gruppen, das Verbreiten von extrem rechter Narrative sowie eine Dominanz und Zunahme von verschwörungsideologischen Weltbildern zu beobachten.

Reichsbürgertum

Reichsbürger:innen lehnen die Bundesrepublik und ihre Regierung aus verschiedenen Gründen ab. Die Szene ist dabei sehr heterogen. Es gibt offen extreme Rechte, die eine Reichsregierung in Tradition des Kaiserreichs, der Weimarer Republik oder des NS-Regimes propagieren, Reichsbürger:innen, die eine neue Reichsregierung anstreben, Selbstverwalter:innen, die ihre eigenen Reiche/Staaten gründen und Soveränist:innen, die die Souveränität der BRD nicht anerkennen und sich für ein anderes Deutschland einsetzen. Generell finden sich bei Reichsbürgerideologien Berührungspunkte zu Antisemitismus, Faschismus und Rassismus. Das Gewaltpotential des Spektrums ist ebenso unterschiedlich ausgeprägt wie die Ansichten der einzelnen Gruppierungen und Personen.

Hooligans des SSV Ulm 1849

Der SSV ist ein Ulmer Fußballverein, der aktuell in der Regionalliga Südwest spielt. Seit den 1990ern bis heute gab und gibt es immer wieder rassistische Vorfälle und Angriffe aus der Fanszene, insbesondere von Hooligangruppen.

Einzelne Personen tragen neonazistische Marken wie Kampf der Nibelungen oder Thor Steinar oder besuchen neonazistische Konzerte wie u.a. 2017 in Themar.

Die Hooligans des SSV Ulm sind grob in drei Gruppen organisiert:

- Uniteds, gegründet 1997, circa 15–20 Mitglieder.
- Donau Crew, gegründet 2008, circa 10–15 Mitglieder.
- Pubboys, aufgelöst 2019, circa 10 Mitglieder.

Es gibt starke Verbindungen und teilweise Überschneidungen untereinander.

Vaterländischer Hilfsdienst

Die Gruppierung ist dem Reichsbürgerspektrum zuzuordnen und gibt an, das Deutsche Kaiserreich wiederaufbauen zu wollen.

Voice of Anger

Voice of Anger ist eine rechtsradikale Skinhead Kameradschaft. Sie sind primär im Allgäu und Oberschwaben aktiv, und veranstalten dort Konzerte mit einschlägigen Bands.⁴

Völkische Siedler:innen

Völkische Siedler:innen gehören zu den extremen Rechten. Sie lassen sich in ländlichen Regionen nieder, um dort abseits staatlicher Strukturen ihre Vorstellung einer Volksgemeinschaft leben zu können. Ihr Ziel ist es langfristig eine Vormachtstellung in der Dorfgemeinschaft zu erlangen und gegebene Strukturen zu unterwandern.⁵

⁴für weitere Informationen verweisen wir an Allgäu≠rechtsaußen

⁵Aus Belltower-News<https://www.belltower.news/land-unter-was-sind-voelkische-siedlerinnen-113403/>

Danksagung

Die Chronik 2021 ist bereits die dritte Chronik, die wir veröffentlichen. Rückblickend kommt uns das selbst etwas unwirklich vor. Unangenehm viel unserer Lebenszeit verbringen wir damit, das extrem rechte Spektrum zu monitoren und uns fachlich mit den unterschiedlichen Ideologien auseinanderzusetzen. Oft fühlt es sich an, als würden wir uns an einer nicht enden wollende Unmenge an menschenverachtenden Äußerungen und Einstellungen abarbeiten. Das lässt uns nicht frei von Folgen, wie psychischer Belastung, Frustration und Ermüdung. Auf der anderen Seite sehen wir, wie andere unsere Arbeit aufgreifen – von lokalen Medien über anderen überregionalen Recherchegruppen.

Wir wollen allen danken, die gerade eben in diesen herausfordernden und schwierigen Zeiten über extrem Rechte recherchieren, berichten und sie fotografieren. Ohne all die anderen Recherchegruppen, Journalist:innen und engagierten Antifaschist:innen, wäre unsere Arbeit nicht möglich gewesen. Ebenso danken wollen wir allen, die uns unterstützt haben, ob durch Hinweise, Kritik, Korrekturen oder Spenden.

Bei Anmerkungen, Kritik oder Hinweisen auf vergangene oder zukünftige rechte Aktivitäten, freuen wir uns über eine Nachricht. Am besten per Email an: rechteumtriebeulm@riseup.net – Unseren öffentlichen PGP-Schlüssel zum sicheren Kommunizieren findet ihr auf unserer Webseite unter Kontakt.

Allen Menschen, die von rechter Gewalt betroffen sind, empfehlen wir, sich an eine Beratungsstelle für professionelle Unterstützung zu wenden.

Leuchtlinie Baden-Württemberg: leuchtlinie.de, per Telefon: 0711-888 999 33
oder per Email an: kontakt@leuchtlinie.de

BUD-Bayern: bud-bayern.de, per Telefon: 0151-21653187 oder per Mail an: info@bud-bayern.de

März 2022, Rechte Umtriebe Ulm

Abbildungsverzeichnis

1	Aufgehängtes Banner am Impfzentrum	2
2	Achim Kast am 27.03 beim Klardenken-Protest in Ulm mit schwarzem Mundschutz Quelle: Thomas Witzgall	4
3	von links nach rechts: Franz Schmid, Nicolas Brickenstein und Marcel Patzke auf dem Parkplatz vom Gut Holz Quelle: Kollektiv.26	6
4	Achim Kast in „Voice of Anger“–Jacke in Dortmund auf dem Trauermarsch für den verstorbenen Siegfried Borchhardt Quelle: David Peters	8
5	Bilder der Überwachungskamera an der Synagoge vom Täter des Brandanschlages Quelle: Twitter @SimonSoesan	12
6	Mensch mit FFP2-Maske mit der Aufschrift „Ungeimpft“und einem gelben Stern am 27.03 auf der Klardenken Demonstration in Ulm Quelle: Thomas Witzgall	14
7	Beispiel für geschichtsrevisionistischen und codierten Antisemitismus in Ulmer Telegramgruppen Quelle: „Corona Rebellen Ulm/Neu-Ulm“	14
8	Beispiel für geschichtsrevisionistischen und codierten Antisemitismus in Ulmer Telegramgruppen Quelle: „Region 89 Ulm/Neu-Ulm/Schwaben Gemeinsam gegen die Corona Agenda“	15
9	1: III. Weg im Sommer 2021 in Ulm 2: die verklebten Sticker Quelle: beides Kollektiv.26	15
10	Franz Schmid am 18.12.2021 in Pforzheim bei einer Aktion der Identitären Bewegung im Rahmen eines „Spaziergangs“	16
11	Facebooklikes von Marcel Patzke	17
12	Junge Alternative Schwaben an ihrem (Wieder-)Gründungstreffen; von rechts: Moritz Leuterer, Marcel Patzke, Franz Schmid, Matthias Küchle, Patrick Herkommer Quelle: Facebookseite der Jungen Alternativen Schwaben	18
13	Kristof Heitmann mittig mit Schild in seiner Jugend in Norddeutschland Quelle: Heitmanns Facebookprofil	20
14	von links: Nicolas Brickenstein (IB), Markus Mössle (AfD) und Nick Steger (IB) in Memmingen bei einer Veranstaltung mit Björn Höcke Quelle: Allgäu≠rechtsaußen	21
15	Von links: Franz Schmid, Nicolas Brickenstein mit Megaphon, Marcel Patzke mit JA-Fahne stören am 30.11.2021 eine Kundgebung der Grünen Jugend	22
16	Schmiererei an Ulmer Hauswand	23
17	Beispielbild von einem „Spaziergang“ in Ulm aus dem Januar 2022	25
18	Ergebnisse von AfD, dieBasis und Wir2020 in der Landtagswahl 2021 in den Wahlkreisen Ulm und Ehingen	27
19	Ergebnisse von AfD, dieBasis und NPD in der Bundestagswahl 2021 im Wahlkreis Ulm/Alb-Donau	28
20	Ergebnisse von AfD, NPD, III.Weg, dieBasis und Daniel Langhans in der Bundestagswahl 2021 im Wahlkreis Neu-Ulm	28

RECHTE UMTRIEBE

Diese Broschüre von Rechte Umtriebe Ulm gibt einen Überblick über Aktivitäten rechter Gruppen und Personen in bzw. in der Umgebung von Ulm im Jahr 2021.